

Gemeinde Hausen
Herrn Bürgermeister Bernd Ruppert
Heroldsbacherstr. 51
91353 Hausen

Betreff: Anträge Haushalt 2021

Hausen, den 03.01.2021

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Bernd Ruppert,

die Gemeinderatsfraktion „Bündnis 90/ die Grünen“ bittet um Berücksichtigung folgender Punkte im Haushaltsentwurf 2021.

1. Renaturierung Hirtenbach:
Zwischen Ortsmitte Höhe Beckengasse und Kanal wurde der Hirtenbach in ein künstliches Bachbett mit befestigte, Uferbereich verlegt. Diese im besten Fall als „Wassergraben“ zu bezeichnende Rinne muss dringend wieder in einen naturnahen Zustand versetzt werden. Zusammen mit einem Weg entlang des Baches kann so der Naturraum Bach wiederbelebt werden und für die Bürger erlebbar gemacht werden. Grundsätzlich ermöglicht die Maßnahme eine Erhöhung der Biodiversität im Ort und sollte zusammen mit einem Hochwasserschutzkonzept zu einem verbesserten Abfluss von Regenwasser bei Starkregen führen. Von unserer Seite möchten wir im Haushalt 2021 Geldmittel für die Planung der Maßnahme eingestellt sehen und erwarten für 2022 und 2023 die Einplanung von Geldern zur Umsetzung der Maßnahmen.

Um die hierfür vielfältig verfügbaren Fördermittel (EU-Mittel, Bayerisches Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz sowie ggf. auch die Oberfrankenstiftung) bestmöglich nutzen zu können muss ein Gewässerentwicklungskonzept in Zusammenarbeit mit dem Wasserwirtschaftsamt und ggf. einem Fachplaner erfolgen.
2. Renovierung und Teilneubau des Gemeindezentrums Hausen
Es ist für uns von wesentlicher Bedeutung, dass die Gemeinde Hausen bei den anstehenden Baumaßnahmen am Gemeindezentrum untenstehende Punkte berücksichtigt und in den Kostenplanungen für das Projekt sowie im Haushalt berücksichtigt.

- Energieeffizienz des Gebäudes:
Die Energieeffizienz des Gebäudes soll die Mindeststandards des Gebäudeenergiegesetzes übererfüllen. Es ist Aufgabe der Gemeinde hier mit gutem Beispiel voranzugehen und als Vorbild für die Hausener Bürger:innen zu agieren. Häufig kann hier, mit geringen Mehrkosten, ein wesentlich besseres Ergebnis für den zukünftigen Energieverbrauch des Gebäudes erreicht werden.
 - Baumaterialien:
Im Allgemeinen werden zwischen 50 % und bis zu über 80 % des CO₂-Ausstoßes bei der Erstellung eines Gebäudes freigesetzt. Vor allem bei modernen Gebäuden mit hoher Energieeffizienz und geringem Energieverbrauch dominieren die Baumaterialien und die Erstellung des Gebäudes den Carbon Footprint über die Gesamtnutzungsdauer von 50 Jahren. Die Nutzung des Gebäudes fällt mit unter einem Drittel der CO₂-Belastung durch das Gebäude durch eine 50-jährige Nutzung nur noch bedingt ins Gewicht. Somit hat die Auswahl der Baustoffe und ihr CO₂-Footprint wesentlichen Einfluss auf die CO₂-Bilanz des Gebäudes. Unsere Erwartung ist der Einsatz von naturnahen Baumaterialien mit einem geringen CO₂ – Footprint mit dem Ziel das Gebäude ökologisch aufzuwerten, die Arbeitsbedingungen für die Angestellten optimal zu gestalten und so ein Aushängeschild der Gemeinde zu generieren.
 - CO₂-Ausgleich der Baumaßnahmen:
Wir erwarten von der Gemeinde, dass sie, den durch den Bau des Gemeindezentrums verursachten CO₂-Ausstoß, ausgleicht. Dies kann über Ausgleichsmaßnahmen wie Ausweisung von Biotopen oder Aufforstung im Gemeindebereich erfolgen oder auch die Renaturierung des Hirtenbaches bzw. über eine entsprechende Zahlung an eine der diversen NGO's, welche in diesem Bereich aktiv sind. Die Höhe des Carbon-Footprint der Baumaßnahme ist zu ermitteln und entsprechend zu kompensieren. Die hierzu notwendigen Mittel sind im Haushalt einzustellen.
(<https://www.umweltbundesamt.de/publikationen/freiwillige-co2-kompensation-durch>)
3. Bustransport Kindergarten Wimmelbach
Wir fordern, dass nach dem Vorbild des Heroldsbacher Kindergartenbusses für Oesdorfer und Poppendorfer Kinder auch für Hausener Kinder die Möglichkeit besteht mit dem Bus, begleitet von einem/einer Erzieher/in, die Kita in Wimmelbach zu erreichen. Ökologisch und ökonomisch ist dies essentiell um Emissionen zu vermeiden, unsere CO₂ Bilanz zu verbessern und Eltern zu entlasten. Zudem steigert es die Attraktivität des Wimmelbacher Kindergartens für Hausener Bürger:innen. Wir fordern, dass hierfür jährlich Mittel eingestellt werden.
4. Unterstand Skaterbahn:
Entsprechend unseres Antrags vom 28.05.2020 sollten die notwendigen Mittel zur Erstellung eines Unterstandes an der Skaterbahn „Hausen-Heroldsbach“ im Haushalt eingestellt werden. Ebenso ist ein Ausgleich des Carbon-Footprints dieses Projektes zumindest anteilig für die Gemeinde Hausen einzustellen.

Viele Grüße,

Kristina Lindner

Dr. Matthias Mauser